

# Jahrmarktszeit

Kai X Ray

Von -Shiki-

## Kapitel 4: Tala - rothaarige, nervig und zudem auch noch schlau

Da bin ich wieder! Ich weiss, ich hab euch warten lassen, tut mir Leid!  
Aber war ja Weihnachten und Geburtstag vorher auch noch und nun ist bald Silvester....hoffentlich nicht wieder blau <<  
Tja, leider war es nicht nur schön, meine Schwester hat nämlich nett die Windpocken angeschleppt -.- Und ne Grippe und ich krieg es auch, bin begeistert gewesen.  
Aber heute habe ich endlich mal einen Teil geschafft!  
Und ich hoffe doch, ihr mögt ihn!!!

@Nick\_chan: Tja, das verrate ich noch nicht....oder besser, ich hab es nur noch nicht geschrieben und weiss es deshalb nicht -.-

@Kikyu89: LOL Der frisst den Clown auf, darauf bin ich noch nicht mal gekommen XD

@Mangani: Tja, Farbe kommt noch mehr ins Spiel!

@konoko: War nix mit schnell, ich bin eine lahme Ente.....

@Marie\_Takashi: Ja, das war so ein Spontaner Einfall, das Ende.

@Grauwolf: LOL Herzerreißen? Dabei sollte es nur den schnellen Verlauf schmackhaft machen^^

@Erdnuckel: nein, nein, die geht noch einige Kapitel weiter

@lavanja: Ich schreib noch kein Ende^^ Noch lange nicht, da müssen noch mindestens 10 Kapitel folgen!

@DBZVegeta: Ja, zur Zeit bin ich nicht die Schnellste, war auch schon mal besser.

@RayKon2: Naja, der Anfang ging so...schleppen ?

@Katanori\_Tanaka: Tja, Rummel birgt viele Möglichkeiten! ^\_~

@buffy8000: Ja, der Spruch ist auf meinem Mist gewachsen und wenn's dich glücklich macht, nimm es als Signatur, aber schütze ihn mit deinem Leben vor Raubkopierern XD

@Terriechan: Ja, mit dass und das hatte ich schon immer Probleme \*räusper\* Da müsste mal wer meine FF's durchschauen dun das verbessern XD Aber wem tut man den Rotz an? Und du hast es erfasst! Problemverlagerung + fahrender Jahrmarkt = Hauptproblem XD Du, kleine Bitte, kannst mir mal immer bescheid sagen, wenn bei deiner ff "Gold von den Sternen" was neues kommt? Ich verlier immer so schnell den Überblick und hab gesehen, muss eh noch nachlesen T\_T

@Halb\_Elfe\_Kalen: Ja, lange hat es gedauert T\_T Erinner mich nicht dran, ich watschele so vor mich hin und komm nicht vom Fleck ><

@Devi: LOL Riesenkommi, hier fällt es noch mehr auf als auf yaoi, weil ich soviel scrollen muss XD

@Mali: Der Schluss war so eine Spontanidee von mir, die ich hingeschrieben habe und das wars^^°

Viel Spaß beim Lesen!!!

\* \* \*

Noch lange war der Russe an diesem Abend bei Ray geblieben. Zunächst hatten sie beide nur weiter auf der Bank gesessen. Der Chinese hatte sich an den Grauhaarigen gekuschelt und geträumt. Er träumte gerne ein wenig vor sich hin, aber schöner war es, wenn einer einem dabei im Arm hielt und man diese Person auch noch mochte. Und der Schwarzhhaarige wusste, das er Kai mochte, sehr sogar. Leider musste Ray sich dann irgendwann wieder um seine Arbeit kümmern und die bestand darin, mit seinen beiden Freunden die Luftballons zu verkaufen und Kinder zum Lachen zu bringen. Aber Kai war ohne zu murren mit ihm gekommen, auch, wenn er sich stark im Hintergrund hielt, besonders, als sie wieder auf Tyson und Max trafen, die den Russen zwar freundlich begrüßten, aber sonst nicht viel mit ihm anfangen konnten. Das lag wohl auch an der kühlen Art, mit der er ihnen entgegen trat. Anders als bei Ray empfand er die beiden wieder störend und er hasste es einfach, Leute um sich zu haben, die er sowieso nicht mochte und bei Ray's Freunden war er sich ziemlich sicher, das er diese übermäßig freundliche Art nicht mochte. Dennoch trennte er sich erst von Ray, als ihm die Uhr sagte, das er los müsse, vorausgesetzt, er wollte seine letzte Bahn noch schaffen. Ungern trennte er sich von dem Schwarzhhaarigen, der ihn allein bis zum Ende das Jahrmarktes begleitet hatte.

Dafür stand er bereits am nächsten Tag wieder zwischen dem bunten treiben und hielt Ausschau nach Ray, wie alle anderen Tage darauf auch. Seine Freunde bekam den Grauhaarigen gar nicht mehr zu Gesicht oder wenn, dann nur Vormittags in der Schule, wo er wie so oft, kaum ansprechbar war.

"Heh, Kai!" belustigt wedelte Tala mit seiner hand vor Kai's Gesicht, der an seinem Platz saß, den Kopf auf den Armen aufgestützt und vor sich hinträumte.

Zum einen, weil er einfach an Ray denken musste, zum anderen, weil er so seine Ruhe hatte.

Aber die schien ihm Tala nicht lassen zu wollen, denn der Rotschopf hatte sich auf seinen Tisch gesetzt und versuchte irgendwas mit ihm zu bereden, nur, das der Russe das nicht mit bekam.

"Erde an Kai, noch jemand zu Hause?" lachte Tala jetzt schon und klopfte einmal leicht gegen die Stirn seines Freundes, der daraufhin endlich einmal merkte, das jemand mit ihm sprach.

"Was ist?" knurrte er und sah zu dem anderen hinauf.

"Oh wunder, er lebt!" grinste der.

"Ich versuche gerade mit dir zu reden, aber du scheinst geistig abwesend zu sein, wie schon die ganze Woche über!"

Das er darauf nicht wirklich eine Antwort bekam, war dem Rothaarigen durchaus klar, weshalb er keine lange Pause machte.

"Also, was ist los mit dir? Du bist kaum zu Hause, keiner weiss, wohin du gehst und wir kriegen dich nur noch in der Schule zu Gesicht! Gesellig warst du ja nie, aber zumindest mit uns hast du dich noch getroffen." Verlangte er jetzt zu wissen und schien sich nicht abwimmeln lassen zu wollen.

"Das geht dich nichts an, kümmerge dich lieber um Bryan." Knurrte Kai zurück.

Er hatte keine Lust zu erzählen, das es ihn erwischt hatte und zwar so richtig.

Die ganze Zeit hatte er immer stolz behauptet, ihm könne so ein Schwachsinn wie Liebe nicht passieren, obwohl er nicht gerade wenig begehrt war, genau wie seine Freunde.

Wobei Tala und Bryan officiel für die Frauenwelt verloren waren.

"Wenn ich's nicht besser wüsste, würde ich sagen, du bist verknallt." Stellte Tala trocken fest.

"Ich weiss was besseres für dich, als mich hier mit Fragen zu löchern." Langsam wurde es Kai doch zu bunt, musste dieses rothaarige etwas ihn jetzt nerven?

"Geh lieber nachher zu seinen Sozialstunden, die du und dein Lover euch eingefangen habt, dank eurer tollen Schwimmbadaktion."

Das hatte gegessen.

Auf besagte Sozialstunden reagierte der rothaarige Russe empfindlich.

Er konnte nicht einsehen, mit welchen Recht er sich die verdient haben sollte.

Seit einer Woche musste er jetzt gemeinnützigen Dienst im Schwimmbad leisten, mit Bryan zusammen.

Grund für diese Strafarbeit war ihr nicht jugendfreies Verhalten letzte Woche.

Toll, jetzt durfte man nicht mal mehr ein wenig im Wasser knutschen...na ja, ein bisschen rumgefummelt hatten sie ja auch....aber trotzdem, war das denn faire?

Ärgerlich sprang er vom Tisch und wollte auf seinen Platz zurück.

"Nun sei nicht immer so, Kai!" schalt in diesem Moment der lilahaarige Russe seinen Freund und hielt Tala davon ab, eingeschnappt zu verschwinden.

"Was willst du noch Bryan? Nimm dein Anhängsel mit und schrubbt das Schwimmbad."

So langsam hatte Kai die Nase voll, er wollte nicht gelöchert werden.

"Wir schrubben nachher." Löies sich der Russe nicht aus der Ruhe bringen, setzte sich jetzt seinerseits auf Kai's Tisch und zog Tala auf seinen Schoss, der noch immer

schmollte.

"Und du könntest echt mal mit uns reden! Schließlich sind wir Freunde. Und du benimmst dich echt seltsam seit einer Woche. Also, was ist los?" verlangte er zu wissen und Kai wusste auch, das man Bryan nicht so einfach los wurde, wie Tala.

"Ich weiss nicht was ihr alle wollt." Versuchte er dennoch ab zu lenken, aber bekam nur einen abschätzenden Blick.

"Das weißt du und nun rück raus mit der Sprache oder ich hetz dir die amerikanische Austauschlerin auf den Hals, die ist ganz wild auf dich!" grinste er und gab Tala einen Kuss, der wohl heißen sollte, das er genug geschmollt hatte.

"Meinst du diese Emily?" fragte der Grauhaarige entgeistert.

Er wusste, das sie, wie viele aus seiner Schule, auf ihn stand, nur irgendwie schienen die Amerikaner so was wie schüchtern oder Zurückhaltung nicht zu kennen.

Seit Tagen belagerte ihn diese Tussi schon und er war froh, wenn er sie abgeschüttelt hatte.

"Genau die, also sag, warum du in letzter Zeit immer so abwesend bist und vor allem, wohin du so spurlos verschwindest!" lachte er fies.

Wenn er was wusste, dann war es, wie er mit Kai um zu springen hatte.

Anders als sein rothaariger Schatz lies er sich nicht abwimmeln und machte immer da Druck, wo es den Grauhaarigen auch traf.

"Hab ich eine Wahl?" versuchte Kai sich ein letztes mal heraus zu reden.

"Nein, hast du nicht." Antwortete Tala, der sich wieder eingekriegt hatte.

Gespannt warteten jetzt die beiden, was ihnen der Grauhaarige erzählen würde, allerdings merkte man das nur Tala an, der nervös auf Bryans Schoss herum rutschte.

"Ich hab jemanden kennen gelernt und dafür brauch ich Zeit, reicht das?" sagte Kai knapp und knurrte, was so viel hieß wie: lasst mich endlich in Ruhe.

Aber nun hatte er auch gleich noch Ian und Spencer am Hals, die sich diese Story nicht entgehen lassen wollten.

"Unser lieber Kai hat sich also was Süßes geangelt?" witzelte Tala.

"Meinst du es diesmal sogar ernst, oder wieder nur mal für zwischendurch?" Bryan schien nicht ganz überzeugt zu sein, ob das wirklich ein grund war für Kai, so oft zu verschwinden.

Aber er kannte den Russen ja auch nicht verliebt.

Seit sie Freunde waren hatte der Grauhaarige noch nie ernsthaft eine Beziehung beginnen wollen.

Aber eigentlich würde es ihm mal gut tun, fand zumindest Bryan, vielleicht wäre er dann nicht mehr ganz so verschlossen.

Zwar sah er die vier Russen als Freunde an und das schon eine ziemlich lange Zeit, schließlich waren sie auch extra mit nach Japan gekommen, aber umgänglich war er deshalb noch immer nicht.

"Nicht wieder nur eine Tagesbeziehung, bei deinem Frauenverschleiß bleibt ja keine mehr für mich." Quengelte Ian, wollte aber auch endlich wissen, wen Kai sich geangelt hatte.

Dieser musterte seine Freunde nur entgeistert.

"Hört sich an als hätte ich den Ruf eines Playboys bei euch." Stellte er trocken fest und alles vier sahen ihn nur verwundert an.

"Ich dachte, das wäre dir klar...." murmelte Spencer und schüttelte nur mit dem Kopf. Diesmal war es an Kai, nicht gerade begeistert zu gucken.

"Ich mein es ernst, zufrieden?" stellte er klar.

Wenn er nun gehofft hatte, die los zu werden, dann hatte er sich geirrt.

Nun waren seine Freunde erst recht neugierig.

"Wer ist es?" "Wie heisst sie?" "Wo hast du die kennen gelernt?" "Wie sieht sie aus?" wurde er sofort mit Fragen belagert.

Entgeistert stöhnte der Grauhaarige auf, gab sich aber geschlagen und begann bereitwillig zu erzählen.

"Ray, kommt aus China und hat lange schwarze Haare, fast bis zum Boden. Am schönsten sind Ray's Augen, sie sind bernsteinfarbend und leuchten mit der Sonne um die Wette. Ich hab Ray letzte Woche auf dem Jahrmarkt getroffen, als ihr Riesenrad gefahren seit und na ja, am nächsten tag haben wir uns getroffen und es hat halt gefunkt." Beantwortete er die ersten vier Fragen.

Gerade wollten die anderen ihn erneut bombardieren, als es zur Stunde klingelte.

Das störte die Vier aber nicht weiter.

Im Gegenteil, Ian fragte bereits weiter und Tala grinste ihn an.

Erst ihre Klassenlehrerin scheuchte sie wieder auf ihre Plätze.

"Falls es euch nicht aufgefallen sein sollte, es hat geklingelt! Als verzieht euch auf eure Plätze und Bryan, nimm deine Hand unter Talas Hemd wieder raus, damit der es wieder in die Hose stecken kann und vernünftig aussieht. Wir sind hier in der Schule und nicht bei euch zu Hause." Schallt sie die Freunde.

Kai dankte ihr innerlich, er hatte keine große Lust, noch mehr erzählen zu müssen, weshalb er sich auch dem Unterricht auch sofort verdrückte.

Er war für den Nachmittag mit Ray verabredet, wie jeden Tag.

Meistens musste der Chinese arbeiten und irgendwo bei helfen, beziehungsweise, er verkaufte eben Luftballons, aber das war den Russen egal.

Hauptsache, er war mit Ray zusammen.

Aber heute hatten sie etwas anderes geplant.

Der Schwarzhaarige hatte heute seinen freien Tag, an dem er sich die Stadt angucken wollte.

"Ich reise so viel durch die Gegend, da will ich das wenigstens nutzen und etwas sehen, wenn ich schon da bin!" hatte er gestern Abend gelächelt und Kai gefragt, ob er mitkommen wollte.

Denn das ganze hatte einen Haken: Seine Freunde würden mit von der Partie sein und Kai hatte sich nicht unbedingt mit ihnen angefreundet.

Zwar akzeptierten sie den mürrischen Russen, aber dieser war nun mal nicht gerade umgänglich, regte sich schnell auf und geriet besonders mit Tyson oft in Streit.

Dennoch hatte er sofort zugesagt.

Er konnte diesen leuchtenden Augen und dem freudigen Lächeln einfach nicht widerstehen und der Kuss, den Ray ihm gegeben hatte wie ein stummes Bitte tat sein übriges.

Wie sollte er da absagen, nur wegen diesen drei Typen, die noch dabei waren?

Es zählte doch nur, das Ray dabei war und sie den Tag miteinander verbringen konnten.

Vor sich hinlächelnd machte er sich auf den Heimweg, bevor ihn noch jemand abfangen konnte, noch mehr Fragen brauchte er nicht.

Außerdem kam er so schneller nach Hause und dann zu Ray, denn dieser hatte gesagt, das er bei der Brücke unten am Kanal auf ihn warten würde.

Und Kai war sich sicher, das dieser dort bereits im Gras lag und selig vor sich hin döste, das tat er schließlich immer, wenn er Zeit dazu hatte.

Aber so schnell, wie er wollte, kam er dann doch nicht von zu Hause los.

Nicht, das ihn jemand aufgehalten hätte, aber er konnte sich selbst einfach nicht entscheiden, was er anziehen sollte.

Duschen war klar, Haare waschen auch, aber was anziehen?

Ein wenig eitel war er ja schon immer gewesen, aber seit er Ray kannte und diesen gefallen wollte, war es nur noch schlimmer geworden.

Obwohl ihm klar war, das der Schwarzhairige ihn auch noch schön fand, wenn er in einem Kartoffelsack kam.

Aber man konnte sich ja trotzdem Mühe geben und genau deshalb stand der Russe jetzt unschlüssig vor dem geöffneten Kleiderschrank und wusste nicht, was er anziehen sollte.

Ok, erst mal die Shorts....schwarz?

Weiß oder doch lieber blau?

Vielleicht auch rot.....

Er entschied sich für schwarz, die waren neutral und sahen nicht gerade übel aus.

Weiter im Text, welche Hose?

War ja warm draußen, vielleicht mal etwas kürzere?

Und Shirt?

Ach verdammt, Klamotten waren einfach kompliziert.

Letztendlich entschied er sich für ein blaues Hemd zum knöpfen, hellblau, was die leichte Sonnenbräune noch etwas betonte und eine weite Jeans, die bis kurz unter die Knie gingen.

Turnschuhe waren klar, die waren bequem und man musste nicht lange überlegen.

Eilig rannte er endlich die Straße entlang, runter zum Kanal.

Schon auf der Brücke konnte er die Schwarzen Haare des Chinesen entdecken, die wie dieser in dem grünen Gras lagen.

Ray schein zu schlafen.

Einen kurzen Moment blieb der Grauhaarige stehen und betrachtete seinen Freund, bevor er nahe an ihn heran trat, sich auf die Knie setzte und über ihn beugte.

\* \* \*

Muhahahahahahahahaha.....fiese Stelle!

Ja, ich bin gemein....und ja, das macht irgendwie Spaß! ^^

Aber ich beeil mich mit weiterschreiben, hoffe ich zumindest, ansonsten tretet mich!  
Also bis bald.

Eure Ayan^-^